

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



**MARIA FRIEDEN
COESFELD
GEMEINDE ST. LAMBERTI**

Jubiläumsgottesdienst

21. OKTOBER 2017 | 18 UHR | MARIA FRIEDEN KIRCHE



**50 Jahre
kfd Maria Frieden**

1967 - 2017

Wir geben der kfd ein Gesicht.

Einzug

WIR FEIERN EIN FEST

T: Wolfgang Poeplau
M: Ludger Edelkötter

Musical score for 'Wir feiern ein Fest'. The score is in G major and 4/4 time. It consists of two staves. The first staff has measures 1-4 with lyrics: 'Wir fei-ern ein Fest! Wir fei-ern ein Fest! Wir sind jetzt'. The second staff has measures 5-8 with lyrics: 'auf dem Weg, der uns noch hof-fen lässt. Wir fei-ern ein Fest!'. Chords G, C, D, and 2 are indicated above the first staff. Measure numbers 1, 2, 3, and 4 are marked above the notes.

Kyrie

Musical score for 'Kyrie eleison'. The score is in G major and 4/4 time. It consists of two staves. The first staff has lyrics: 'Ky - ri - e' e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.' The second staff has lyrics: 'Ky - ri - e' e - le - - i - son:'. Chords E, H, F, A, E, H7, and E are indicated above the notes. Measure numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, and 8 are marked above the notes.

Russisch, volkstümliche Melodie

Gloria

LOBE DEN HERRN MEINE SEELE

Text und Melodie:
Norbert Kissel

Musical score for 'Lobe den Herrn meine Seele'. The score is in F major and 6/8 time. It consists of four staves. The first staff has lyrics: 'Lo-be den Herrn, mei-ne See-le und sei-nen hei-li-gen Na-men.' The second staff has lyrics: 'Was er dir Gu-tes ge-tan hat, See-le, ver-giss es nicht, A-men.' The third staff has lyrics: 'Lo-be, lob-be den Herrn, lo-be den Herrn mei-ne See-le.' The fourth staff has lyrics: 'Lo-be, lo-be den Herrn, lo-be den Herrn mei-ne See-le.' Chords F, G, C, and F are indicated above the notes. Measure numbers 1, 5, 9, and 13 are marked above the notes.

Zwischengesang
WAGT EUCH ZU DEN UFERN

Text und Musik: Gregor Linßen

1. Du bist das Feu-er, das den Dorn-busch nicht ver-brennt.
2. Du bist das Was-ser, das dem har - ten Stein ent-springt.
3. Du bist die Wol-ke, die uns durch Wü-sten führt.

1. Du bist die Stim-me, die uns beim Na - men nennt.
2. Du bist in Brot und Wein, die Kraft, die uns durch-dringt.
3. Du bist die E wig-keit, die uns im Traum be - rührt.

1. Du bist der, der das Meer zer - teilt und schüt - zend uns um - gibt.
2. Du bist der, der die Fes-seln sprengt, der uns vom Tod er-weckt.
3. Du bist der, der die Lie - be lehrt, der Geist, der uns be-seelt.

Uns - sre Hoff - nung siegt im Bund mit Dir
Un - ser Glau - be trägt im Bund mit Dir.
Un - ser Le - ben zählt - im Bund mit Dir.

Refrain
ff Wagt euch zu den U - - fern, stellt euch ge-gen den Strom,

brecht aus eu - ren Bah - nen, ver - gebt oh - ne Zorn

geht auf Got-tes Spu - ren, geht, be-ginnt von vorn

Wagt Euch zu den U - fern, stellt euch ge-gen den Strom.

Credo

ICH GLAUBE AN DEN VATER



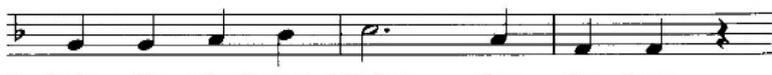
1 Ich glau - be an den Va - ter, den
2 Ich glaub an Je - sus Chri-stus, der



1 Schöp - fer die - ser Welt, der uns mit
2 auf die Er - de kam, der Mensch wie



1 sei - ner Lie - be in sei - nen Hän - den
2 wir ge - wor - den, die Sün - de auf sich



1 hält. Er schuf aus Nichts das Le - ben,
2 nahm. Er ist am Kreuz ge - stor - ben,



1 den Mensch als Frau und Mann: die Kro - ne
2 doch brach er neu - e Bahn: denn er ist



1 sei - ner Schöpfung. Ich glau - be da - ran.
2 auf - er - stan - den. Ich glau - be da - ran.

3 Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, / der überall zugegen uns Gottes Wege führt. / Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, / in Gottes Sinn zu handeln. Ich glaube daran.

4 Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. / Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt. / Wir werden auferstehen, wie Christus es getan: / Die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

T und M: Markus Pytlik (* 1966)

Fürbitrurf
AMEN

WGT 2017

G A9 D G A9 Hm Em A

A - - - men. A - - -

D G A9 D

men. A - - - - - men.

Gabenbereitung
NIMM, O HERR, DIE GABEN

C G a a7

1. Nimm, o Herr, die Ga - ben, die wir brin - gen.
2. Laß uns al - le dei - ne Jün - ger wer - den.

F C d G

1. Sieh auf uns und seg - ne Brot und Wein.
2. Wer sein Le - ben mit dir wagt, ge - winnt.

C E7 a C

1. Was wir be - ten und was wir sin - gen soll al - lein für
2. Denn durch die - ses Brot schenkst du uns Le - ben selbst wenn wir in

F G C G7

1. dich uns - re Op - fer - ga - be sein.
2. die - ser Welt ge - stor - ben sind.

T.: unbekannt
M.: Andrew Lloyd Webber

Sanctus

DU BIST HEILIG, DU BRINGST HEIL

Text und Musik: Per Harling
Textübertragung: Fritz Baltruweit 1990

© (Text und Musik) beim Autor
© (Textübertragung) tvd-Verlag Düsseldorf

Teil 1

Du bist heilig, du bringst Heil, bist die
mit - ten un - ter uns im Geist, der Le -
Fülle, wir ein Teil der Geschichte, die du webst,
ben - dig - keit ver - heißt, kommst zu uns in Brot und Wein,
Gott, wir danken dir. Du lebst
schenkst uns dei - ne Lie - be ein.

Teil 2

Du bist heilig. Hal - le - lu - ja, Du bist heilig. hal - le - lu - ja, Du bist heilig. hal - le - lu - ja,
Al - le Welt schau - e auf Dich. lu - ja für Dich.

VATER UNSER

1. Va - ter un - ser, Va - ter im Him - mel,
2. Wie im Him - mel so auch auf Er - den,
3. Und ver - gib uns un - se - re Schul - den,
4. Und führ uns, Herr, nicht in Ver - su - chung,
5. Denn dein ist das Reich und die Kraft,
ge - hei - ligt wer - de dein Na - me.

Dein Reich kom-me, dein Wil - le ge - sche - he,
 Un - ser täg - lich Brot, Herr, gib uns heu - te,
 Wie auch wir ver - ge - ben, un - se - ren Schuld - nern,
 son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen,
 Und die Herr - lich - keit in E - wig-keit A - men,
 ge - hei - ligt wer - de dein Na - me.

Vaterunserlied aus Westindien, nach einer Calypso-Melodie, Fassung und dt. Text: Ernst Arfken
 © Strube-Verlag, München

Agnus Dei
WO DIE LIEBE WOHT

Text: Eugen Eckert. Musik: Alejandro Veciana.

1. D G⁽⁹⁾ A D
 Wo die Lie - be wohnt, blüht das Le - ben auf,
 2. Hm⁽⁷⁾ Em⁽⁷⁾ A⁷ D
 Hoff - nung wächst, die trägt; Träu - me wer - den wahr -
 3. D⁽⁷⁾ G⁽⁹⁾ A D
 denn wo Lie - be wohnt, da wohnt Gott.
 4. Hm⁽⁷⁾ Em⁽⁷⁾ A⁷ D
 Wo Lie - be wohnt, da wohnt Gott.

Schlusslied

LASST UNS MITEINANDER GEHEN

Text: Christa Peikert-Flaspöhler
Musik: Bea Nyga



1. Wenn ent-täusch-te Si-cher-hei-ten fal-len, wenn Ge-
2. Wenn be-wußt Ta-len-te sich ent-fal-ten, wenn Ver-
3. Wenn wir Viel-falt als Ge-schenk be-grei-fen, Strom der
4. Wenn wir lie-bend un-sre Welt ge-stal-ten, wenn Be-



wohn-tes zer-bricht, wer-den wir be-freit zu eig-nem
trau-en ge-winnt, spü-ren wir ge-stärkt das neu-e
Fül-le aus Gott, lo-ben wir die Weis-heit und die
geg-nung ge-schieht, wer-den wir ver-eint die Wun-den



Schau-en, sprin-gen Tü-ren auf, sprin-gen Tü-ren auf.
Le-ben, Gren-zen lö-sen sich, Gren-zen lö-sen sich.
Gü-te, la-den al-le ein, la-den al-le ein.
hei-len, tei-len Last und Brot, tei-len Last und Brot.

Refrain



Lasst uns mit-ein-an-der ge-hen, Frau-en auf dem



We-ge, Schritt für Schritt, Schritt für Schritt,
1. Zorn und Trau-er
2. Mut und Wei-te
3. Sinn und Se-ge
4. Kraft und Glau-ben



tei-len wir uns mit: Le-ben aus der Hoff-nung.